

40 Jahre Energie- und Umweltzentrum

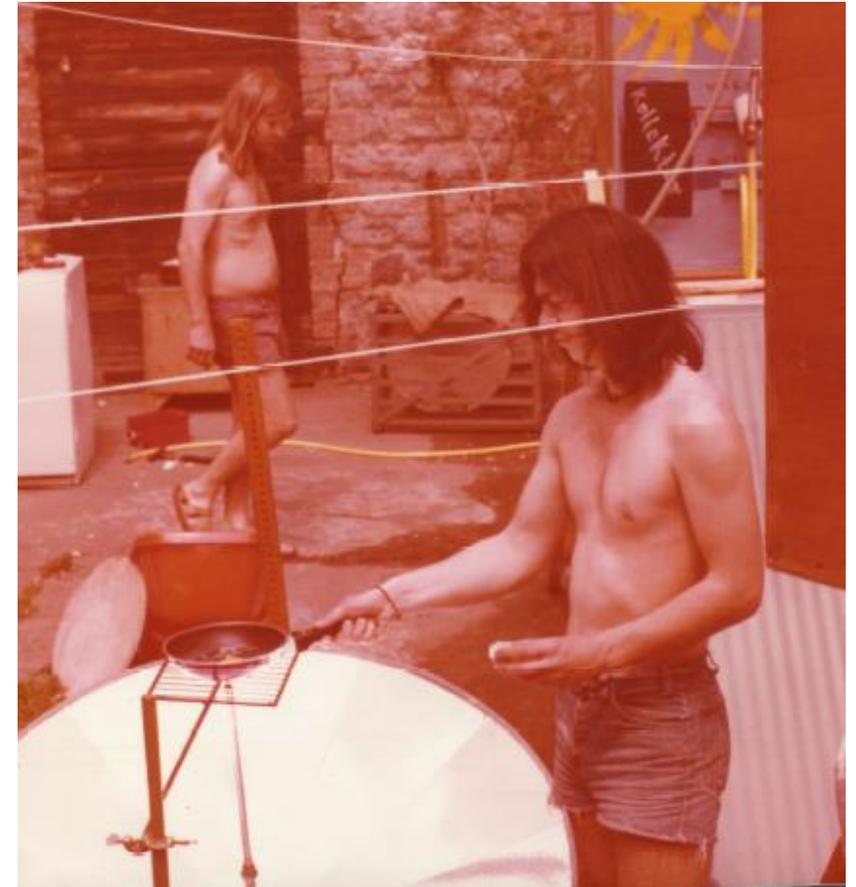
Wie alles anfing

e·u·[z]

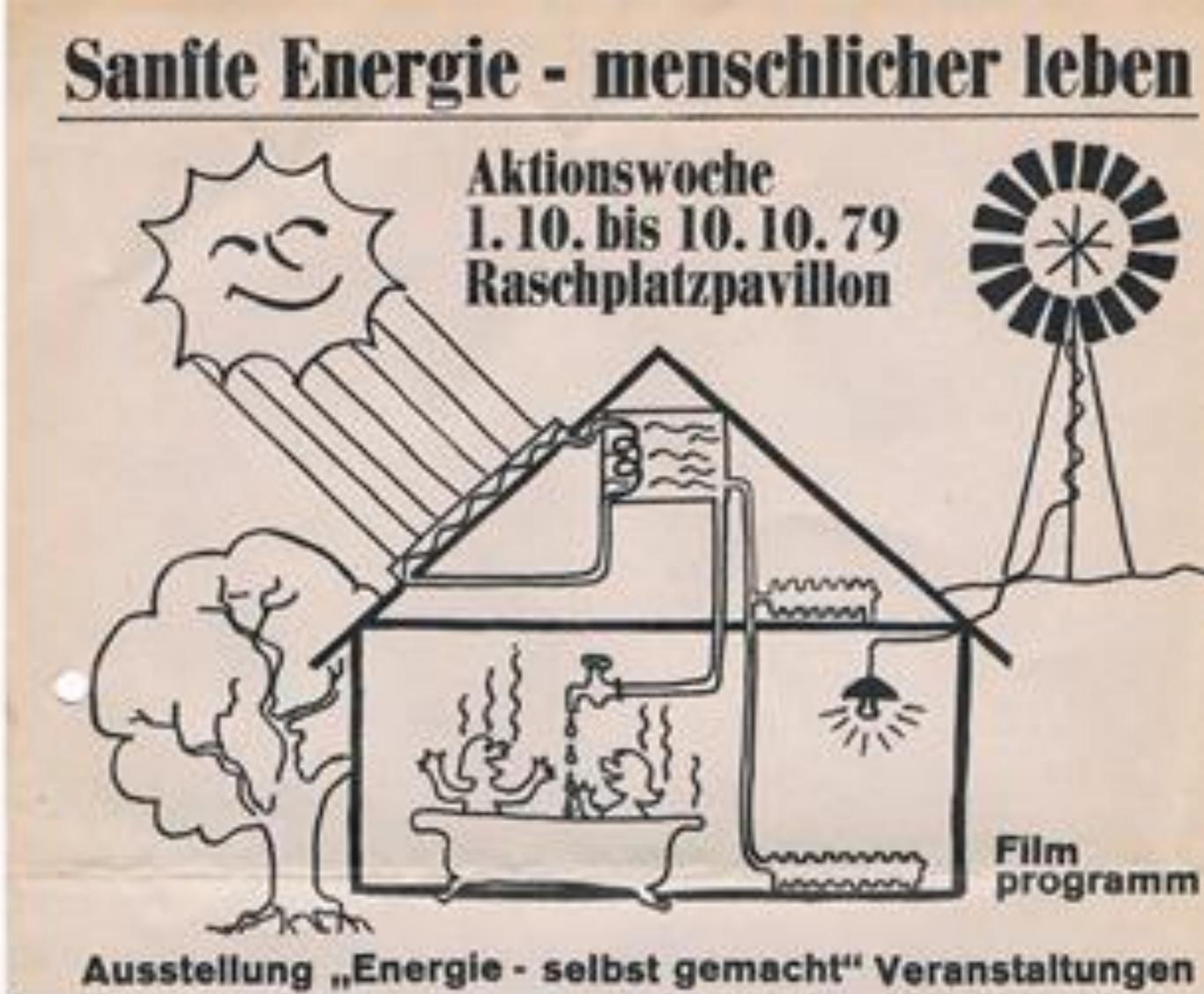
energie + umwelt zentrum

Am Anfang waren...

Die drei Lehrer Christian Knaup, Peter Stenhorst und Robert Borsch hatten 1978 in ihrem Referendariat mit Frankfurter Berufsschülern funktionsfähige Wind- und Solar- Demonstrationsanlagen gebaut. Im März 1979 kamen ca. 3.500 Menschen zu einer Ausstellung dieser Objekte. Die Arbeitsgemeinschaft Sanfte Energie wurde gegründet und in Bensheim an der Bergstraße wurde intensiv an einer Wanderausstellung gearbeitet.



Im Oktober 1979 kam die Ausstellung nach Hannover und zusammen mit mehreren hannoverschen Gruppen wurde daraus eine große Aktionswoche



Die legendäre im Bad in der WG Haasemannstr. gebaute Biogasanlage

1980 eine Vielzahl von Aktivitäten der AG sanfte Energie

- Bildungsprogramm
- erste Selbstbaukurse
- das Buch „Energie Selbstgemacht“
- ein Buchversand mit 40 Titeln
- Überlegungen zu einem Zentrum für alternative Technologie

INFO UND BÜCHERVERTRIEB

Im Rahmen unserer Öffentlichkeitsarbeit bemühen wir uns, "ständig auf dem Laufenden" zu bleiben, was neue Ideen, Entwicklungen und Kontakte betrifft. Was wir davon für wichtig halten, geben wir gerne an andere weiter. Zu diesem Zweck haben wir ein **INFO-VERTEILER-NETZ** aufgebaut. Über diese Verteiler erhalten Interessierte je nach Wunsch:

- * **Aktuelle Informationen über Bücher und andere Veröffentlichungen zur alternativen Technologie**
- * **Infos und Papiere der AGSE (von Hinweisen auf Unterrichtsmaterialien bis zu Bezugsquellen und Bauanleitungen für Windkraftanlagen, von Arbeitspapieren unserer Seminare bis zu Kopien aus Fachzeitschriften usw.)**
- * **Informationen über die Arbeit anderer Gruppen und Gruppen, die sich mit Energiealternativen beschäftigen**
- * **Einladungen zu den Seminaren und Kursen der AGSE.**

Diese Materialien erscheinen je nach Bedarf und werden von uns zum Selbstkostenpreis weitergegeben. (Genauere Hinweise bitte anfordern!)

Für diejenigen, die sich an dieses Infosystem anschließen möchten, können wir darüberhinaus ein weiteres Angebot machen:

Wir haben eine Auswahl von z.Zt. etwa 40 BÜCHERN und BROSCHÜREN über Energiealternativen zum Vertrieb zusammengestellt. Der Schwerpunkt dieses Sortiments liegt auf praxisnaher und Selbstbau-literatur. Eine Buchliste schicken wir gerne zu.

Hinweis: Knapp 200 Titel (auch engl.sprachige) nicht nur über Energiefragen, sondern auch über Gartenbau und Tierhaltung, Hausbau und Ökologie allgemein gibt es beim ÖKO-BUCHVERSAND, Gut Kressenbrunn, 3523 Grebenstein.

Mit unserem Buch Energie – Selbstgemacht wollen wir aufzeigen, wie man dauerhafte Energiequellen nutzen kann.

Es beschreibt den Bau von Demonstrations- bzw. Experimentieranlagen und hilft bei Entwurf, Planung und Bau von größeren Projekten. Mit vielen Bildern und Zeichnungen.

Versand nur gegen Vorauszahlung von DM 9 (Briefm./Scheck oder Überweisung auf Kto. R.Borsch, 117015115 Kreissparkasse Friedberg BLZ 51850079

ENERGIE

„Selbst gemacht“



Sonnenenergie • Windkraft • Biogas

Beziehungen • Hilfe
Informationen • Erfahrungen

ZENTRUM FÜR ALTERNATIVE TECHNOLOGIEN UND...

Seit wir mit der AGSE begonnen haben, verfolgen wir auch den Plan ein "Zentrum für alternative Technologie" aufzubauen. Diese Vorstellung ergab sich als Weiterentwicklung und Ausschmückung unserer Arbeit, die wir bisher gemacht haben.

- * **Ein lebendiges Modell sein**, d.h. Ausstattung der Gebäude mit Sonnenenergiesystemen, optimale Nutzung der nicht erneuerbaren Energiequellen durch Isolation, Wärme-Kraftkopplung und Verbesserung der technischen Wirkungsgrade, Verwendung anderer umweltfreundlicher Technologien von der Regenwassernutzung bis zum Recycling und Aufbau einer Dauerausstellung mit Demonstrationsanlagen.
- * **Praktische Kritik der industriell betriebenen Landwirtschaft** durch biologischen Landbau, gesunde Kleintierhaltung und Fischzucht (sowohl zu Demonstrationszwecken als auch zur Selbstversorgung).
- * **Bildungsarbeit (und gesunde Ernährung) im eigenen Tagungshaus**, Selbstbaukurse und zigeren Weiterentwicklung in der Zentrums-werkstatt.
- * **Dazu vielfältige Informationsmöglichkeiten** durch Buch-, Energieberatungs- und Naturkostladen.

Im Augenblick stehen wir in Verhandlungen um ein großes Gelände mit 7 Häusern und versuchen gleichzeitig mit Freunden eine Gruppe aufzubauen, die das Zentrum und die Bildungsstätte betreiben könnte. Sollte wider Erwarten alles reibungslos laufen, so könnten wir im Sommer 1980 anfangen.

HILFE ZUR SELBSTHILFE

Zu einer überzeugenden Öffentlichkeitsarbeit über Alternativen zur heutigen Energieversorgung gehört unseres Erachtens auch, Mitmenschen, die praktisch etwas verändern wollen – in ihren Häusern oder anderswo – "Hilfe zur Selbsthilfe" zu geben, sie zu unterstützen bei Planung, Bau und Materialbeschaffung. Dazu gehört weiter in Neues zu erforschen, zu experimentieren und zu tüfteln und ein offenes Ohr für die vielen Erfinder und Bastler zu haben, die es hierzulande immer noch gibt.

Unsere finanziellen und personellen Kapazitäten hierfür sind leider recht begrenzt. Im Rahmen dieser Möglichkeiten beschäftigen wir uns konkret mit passiven und aktiven Solarsystemen für Gewächshäuser, versuchen uns an der Selbstversorgungs-Fischzucht mit Tilapia, testen eine amerikanische Kleinwindkraftanlage für ihre Verwendung im bundesdeutschen Binnenland und werden im Sommer 80 zwei solare Brauchwasseranlagen bauen.

Wir tun dies nicht alleine (und könnten es auch nicht), sondern arbeiten zusammen mit befreundeten Gruppen und Einzelkämpfern, die ihr Schwergewicht mehr als wir auf den Anlagenbau, die Forschung und Entwicklung und den Handel mit Baumaterialien gesetzt haben.

Gesellschaft für Ökologie mbH
Rosstätter Str. 14, 6072 Dreieich-Sprendlingen, Tel. 06103/63 376
Entwicklung, Planung und Bau von Solaranlagen, Wärmepumpen und Heizungssystemen; Werkstattkurse

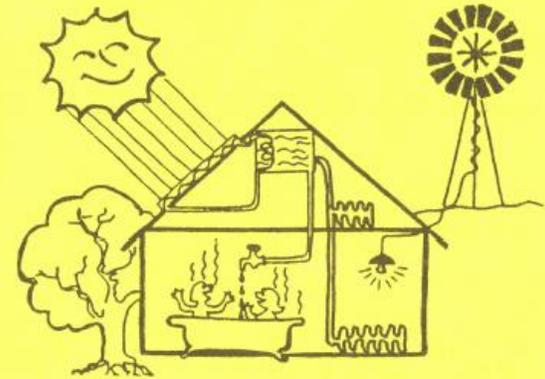
Gesellschaft für umweltfreundliche Technologie
Kohlenstr. 3, 3500 Kassel; Tel. 0561/25 922 – Ökologische Gebäudeplanung/Planung und Realisierung von Solar, Windenergie und Biogasanlagen/Wärme-Kraft-Kopplung/Abwasser-Reinigung

Helmut Hübner-Energieanlagen
Weihergasse 7, 6470 Büdingen, Tel. 06041/12 70 – Handel und Einbau von Solaranlagen, Wärmepumpen und Fußbodenheizungen.

Wagner und Co. GmbH
Auf der Weide 1, 3550 Marburg; Tel. 06421/22 149 – Herstellung und Vertrieb umweltfreundlicher Erzeugnisse/Solaranlagen für den Selbstbau/ Solarzellen/Umweltschutzpapier/Bücher zum Thema Energie



Unser PROGRAMM
für eine sonnige Zukunft



Februar bis August 1980

ARBEITSGEMEINSCHAFT
SANFTE ENERGIE

Bachgasse 46; 6140 Bensheim-Auerbach

Tel. 06251/79329

Schon 1980 ein umfangreiches Bildungsprogramm

STROM VON DER SONNE
15. - 17. Februar 1980
Wörkschopp in Bielefeld

Sonnenenergienutzung mitten im Winter? Ein hoffnungsloses Unterfangen, mügen viele sagen. Aber zur Stromerzeugung mit Solarzellen braucht es nur normales Tageslicht. Und das ist, wenn auch in geringerer Maße, auch an trübem Herbst- und kurzen Wintertagen vorhanden. Doch der Sonnenstrom ist heutzutage noch zu teuer, um ökonomisch durchsetzbar zu sein. Nun ist allerdings gleichermaßen absehbar, daß der rapide Preisverfall, den wir für solare elektronische Bauteile in den letzten Jahren erlebt haben, nicht vor den Siliziumzellen halt machen wird.

Inhalt des Wörkschopp:
Möglichkeiten für eine Energie selbstversorgung in großem Maßstab durch billige Solarzellen. Wann und unter welchen Bedingungen kann die Stromerzeugung durch Solarzellen durch Sonnenstrom überflüssig zu machen, erfüllt werden? Und wie werden aus praktisch einarbeiteten in die faszinierenden Effekte, die sich mit selbstgebaute Modellen erzielen lassen. Wir werden mit Solarzellen Batterieladegeräte und Taschenrechner betreiben und allerlei tolle und sich bewegend Gerätschaften erstellen. Laute Attraktionen für jeden Infoland und Büchertisch.
Teilnehmerbeitrag: 25.- DM (incl. Unterkunft und Verpflegung)

FISCHZUCHT UND SONNENERGIE
zum Frühlingsanfang
Wörkschopp in Bensheim

Geplant und gebaut werden soll eine kleinere Fischzuchtanlage für Tilapia-Buntbarsche. Das Becken soll mit Sonnenenergie beheizt werden. Biologische Fütterung, Koppelung mit Gewächshaus? Eine Zuchtanlage ist angefangen, der Platz reicht aber nicht mehr aus. Tilapia taucht St. Petersfisch genannt) wächst sehr schnell und ist ein guter Speisefisch.
Teilnehmerbeitrag: ca. 50.- DM

ENERGIEPOLITISCHE BILDUNGSARBEIT
31. März - 2. April 1980
in Bielefeld

In der außerschulischen Bildungsarbeit gewinnt in letzter Zeit das Thema Energiepolitik/Alternative Energie zunehmend an Bedeutung. Die Erfahrungen von Referenten, Dozenten und Bildungsarbeitern in der außerschulischen Jugend- und Erwachsenenbildung zusammenzufassen, Materialien auszutauschen, Kontakte herzustellen, Konzepte zu entwickeln ist das Anliegen dieses Arbeitstreffens.

Themenswerpunkte werden sein: * Atomenergie und die Zukunft der Energieversorgung * Gesellschaftspolitische Bedeutung alternativer Energietypen * Praktische und theoretische Arbeit mit unterschiedlichen Zielgruppen + Erfahrungen mit jungen Arbeitnehmern, VHS-Kursen, Aktionsgruppen und Bürgerinitiativen u.a.
Teilnehmerbeitrag: noch offen

GEWINNUNG ALTERNATIVER ENERGIE
8. - 13. April 1980
Wörkschopp in Altenkirchen

Mit diesem Grundlagenkurs, veranstaltet von der Landesjugendakademie Altenkirchen, sind insbesondere lauti- und ehrenamtliche Mitarbeiter der Jugendarbeit angesprochen, die ein Interesse daran haben, in ihrer Arbeit auch die praktische Seite nicht zu kurz kommen zu lassen. Sie sollen durch das Seminar befähigt werden, in ihrem Ort z.B. Arbeitsgruppen zur Alternativen Energie anzuleiten. Aber auch Jugendliche sind herzlichst eingeladen!

Es werden Sonnenkollektoren, Modelle von Solarzellen und evtl. ein Windrad oder eine Biogasanlage gebaut. Vor Beginn und die praktischen Arbeiten begleitend werden wir die notwendigen Voraussetzungen in Vorträgen und Diskussionen erarbeiten, wie auch die gesellschaftlichen Möglichkeiten der Sonnenenergienutzung aufzeigen. Es werden keine besonderen handwerklichen Fähigkeiten vorausgesetzt!
Teilnehmerbeitrag: noch offen

WÄRME-KRAFT-KOPPLUNG
25. - 27. April 1980
in Bielefeld

Die "Wärme-Kraft-Kopplung" war einer der Renner auf dem Gebiet der alternativen Energietechniken des Jahres 79. Das Prinzip: Ein Gas- oder Dieselmotor treibt einen Generator, der elektrischen Strom erzeugt. Die Motor- und Abgaswärme werden über Wärmeaustauscher als Heizquelle verwendet. Der anfallende elektrische Strom kann zur Selbstversorgung, aber auch zur Einpeisung ins Netz, verwendet werden.

Programminhalt:
- Die Grundlagen der Technik - Ist die Wärme-Kraft-Kopplung noch eine sanftere Technologie? (Durchschaubarkeit? - Schadstoffbelastung? - nicht regenerative Energie?) - Berichte und Erfahrungen von bereits bestehenden Anlagen und Grundlagen der Planung für neue Anlagen - Als Vorbereitung des Workshops "Kleine Motorheizung im Selbstbau" (23.-27.5.80) wollen wir eine Modellanlage planen.

Die Veranstaltung ist als Dozentenfortbildung geplant, richtet sich also an Bildungsbereite, die das erprobte Wissen weitergeben wollen, steht aber auch Neugierigen offen, die mit eigenen oder fremden Projekten an Wärme-Kraft-Kopplungs-Techniken arbeiten.
Teilnehmerbeitrag: 25.- DM (incl. Unterkunft und Verpflegung)

KONZENTRIERENDE SOLARSYSTEME
30. April - 4. Mai 1980
Wörkschopp in Sprendlingen/Ffm

Große Sonnenkraftwerke werden derzeit für verschiedene Orte der heißen Zone unserer Erde geplant und gebaut. Fraglich ist, ob die dafür verwendeten Technologien noch den Kriterien für eine menschlichere und umweltfreundlichere Energieversorgung entsprechen. Dazu kommen mit Sicherheit Energie transportprobleme und Fragen an die Wirtschaftlichkeit solcher Großanlagen. Deshalb sind die Seminare von Göttingen im Pyrenäen z.B. beweist heute schon die technische Machbarkeit der Erzeugung von Hochtemperatur-Processwärme durch die Sonnenstrahlung. Und "Solarfarmen" zur Dampf- und Stromerzeugung mit "parabolischen Wannen" sind mittlerweile in der Energiewirtschaft der USA weit verbreitet.

Herrnhande führt "solar" - Energieversorgungs-Workshops, das mit konzentrierter Sonnenstrahlung viel zu erreichen ist. Auf dem 4-tägigen Programm stehen ein solarer Teekoche, ein Sonnenbackofen und eine Elektro-Kochplatte.
Teilnehmerbeitrag: 60.- DM (incl. Unterkunft und Verpflegung)

ENERGIEVERSORGUNG OHNE ATOM UND ÖL?
2. - 4. Mai 1980
Ort noch unbestimmt

In der öffentlichen Diskussion, in den Medien wird viel über unsere Energiezukunft geredet, was meist jedoch über bleibt, (sein verwandene Sammelbuch von Eitzelbach). Diese Zusammenfassungen zu ähnlichen Zukunftsperspektiven soll auf dem Treffen geleistet werden.

Demnach "Leute" wieson (zusammen) wie unsere Zukunft ohne Öl und Atom aussehen könnte, auch Atomenergiegedanken fehlen oft Argumente in der Diskussion darüber.

Nach dem Seminar sollen die Teilnehmer sich vorstellen können, wie unsere "SONNIGE ZUKUNFT" aussehen könnte, wenn ... und auch die notwendigen Sachkenntnis für die alltägliche Energieversorgung, oder für Reaktionen haben.

Wahlweise "Anfänger" auf diesem Gebiet sind willkommen, wie auch Menschen, die sich damit schon beschäftigt haben.

Themen: * Gutes bald die Lichter aus? * Müssen wir überhaupt sparen? * Was kann die Sonnenenergie beitragen? * Energieszenarios für die Zukunft? * Energiepolitik und Gesellschaft
Teilnehmerbeitrag: 30.- DM (incl. Unterkunft und Verpflegung)

KLEINE MOTORHEIZUNG - IM SELBSTBAU
23. - 27. Mai 1980
Wörkschopp in Sprendlingen/Ffm

Zu den meisten alternativen Energiequellen gibt es Demonstrationsanlagen bzw. Modelle, an denen die Wirkungsweise studiert werden kann. Die Wärme-Kraft-Kopplung ist da eine Ausnahme. Hier braucht es schon mehr Aufwand (technisch wie organisatorisch), um eine Modellanlage herzustellen. Alle, die sich an einem solchen Versuch beteiligen möchten, sind eingeladen. Wir wollen unsere Erfahrungen der Veranstaltung "Wärme-Kraft-Kopplung" weitergeben und über die dort aufgeworfenen Fragen diskutieren.

An einem kleinen wassergekühlten Motor soll ein Generator angeschlossen werden. Zur Wasserkühlung kommt ergänzend die Wärme der Abgase, die über Wärmetauscher zu einem Heizkreislauf verbunden werden.
Teilnehmerbeitrag: 80.- DM (incl. Unterkunft und Verpflegung)

ALTERNATIVE ENERGIE IM UNTERRICHT

Unterrichtsmaterialien zur Atomenergie gibt es mittlerweile in Hülle und Fülle. Auch kritische. Doch Lehrern und Schülern, die sich über die gesellschaftlichen Möglichkeiten regenerierbarer Energiequellen informieren wollen oder die selbst Demonstrationsanlagen bauen und damit experimentieren wollen, stehen bislang sehr wenige brauchbare Hilfsmittel zur Verfügung.

Um diesem Mangel zu begegnen, haben wir im Oktober 79 und Anfang Februar 80 zwei Arbeitstreffen mit Lehrern durchgeführt, die bereits Erfahrungen gesammelt haben bei der Durchführung von Unterrichtsprojekten zur Nutzung alternativer Energiequellen.

Ab Herbst 80 werden wir Fortbildungsveranstaltungen machen, die sich vor allem an diejenigen richten, für die dieses Gebiet Neuland ist. Zur Vorbereitung dieser Seminare suchen wir weiterhin Kontakte zu Lehrern und auch Schülern, die Sonnenkollektoren, Windräder, solare Teekoche, Biogasdemonstrationsanlagen, Solarzellenmodelle u.ä. in der Schule gebaut haben, die Texte, Grafiken, (Schau-)Bilder, Dias und Filme zu den technischen, ökologischen und gesellschaftlichen Aspekten bei der Lösung unserer Energieversorgungsprobleme gesichtet, gesammelt und im Unterricht eingesetzt haben.

GESCHLOSSENE VERANSTALTUNGEN:

Die folgenden Veranstaltungen - obwohl für einen festen Teilnehmerkreis bestimmt - führen wir hier trotzdem auf, da sie als Anregung dienen und aufzeigen, was man/frau mit uns alles machen kann.

Gruppen und Institutionen, die für Herbst 1980 uns zu solchen oder ähnlichen Veranstaltungen einladen wollen, sollen sich möglichst bis Ende 1980 melden!

Vergleichstest von Selbstbaukollektoren
Werkstattwochenende mit unseren VHS-Kursen aus Ffm-Höchst (Ende Jan.)

Kommt die Freiheit aus der Steckdose?
Wochenendseminare der Naturfreund Jugend über die Zukunft der Energieversorgung für Leute aus Hess. Bürgerinitiativen (Februar & Juni 80)

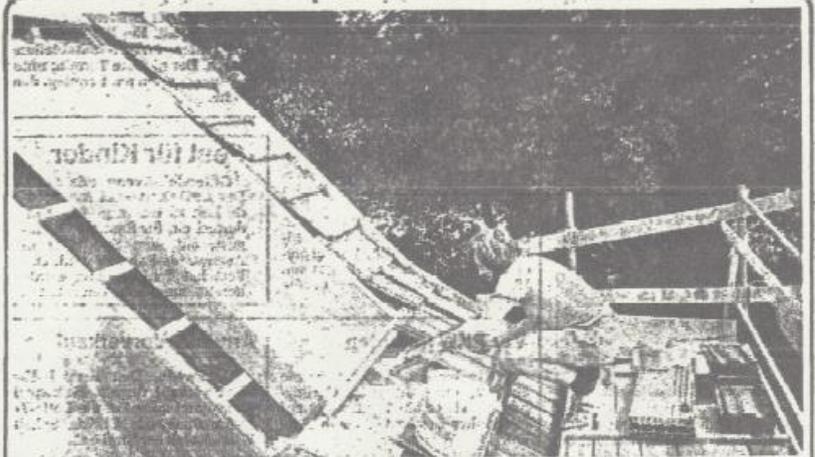
Sonnenergie für Gewächshäuser
Wochenendseminar mit einer Umweltgruppe aus Eschwege, Planung eines kleinen Sonnenenergiegewächshauses (im Februar)

Alternative Energie und Selbstversorgung in Dänemark
Geschlossen Studienfahrt mit einer Gruppe junger Arbeitnehmer aus Marl (Ende März)

Gesellschaftliches Potential
und prakt. Nutzung dauerhafter Energiequellen - Bildungsurlaub der Postgewerkschaft (im April)

Dauerhafte Energiequellen
Freizeit mit einer Kirchengemeindegruppe: Bau von Demonstrationsanlagen für den Stadtkirchentag in Wiesbaden (im Mai)

Wesfalensblatt 9.8.80



Eine Sonnenkollektoranlage zur Heißwasserversorgung Zweischlingens bauen zur Zeit etwa 25 junge Leute aus der gesamten Bundesrepublik, die einem Aufruf der -Arbeitsgemeinschaft Sanfte Energie- aus Bensheim bei Frankfurt folgten. Foto: Marquardt

Alternativler bauen an benutzbarer Alternative Sanfte Energie aufs Dach

Junge Leute setzen Zweischlingen Sonnenfänger auf

Brackwede-Quelle (mal. Mehr als 20 junge Leute aus der ganzen Bundesrepublik haben ihr Domizil in der Zeit vom 28. Juli bis zum 10. August ins Haus Zweischlingen an der B 68 verlegt.

Sanfte Energie- aus Bensheim bei Frankfurt. Diese Arbeitsgemeinschaft, Mitgliedgruppe des Bundesverbandes Bürgerinitiativen Umweltschutz (BBU), hat sich zum Ziel gesetzt, mit Demonstrationsanlagen -sanfter Technik- (Sonnenkollektoranlagen, Biogasanlagen usw.) den Nachweis einer -alternativen Energieversorgung- unabhängig von Kernkraftwerken zu führen.

Sie verliehen in der Begegnungstätte Zweischlingen nicht einfach ihren Urlaub, sondern sind Teilnehmer eines Treffens der -Arbeitsgemeinschaft

So entsteht zur Zeit auf dem Dach von Zweischlingen im Selbstbau eine Sonnenkollektoranlage, die nach Meinung der Gruppe mit einer Fläche von 21 Quadratmetern die größte Selbstbauanlage in der Bundesrepublik wird. Sie soll die Warmwasserversorgung für 10 Mitarbeiter und bis zu 25 Gäste des Hauses und für den Küchenbetrieb sichern, in der Sommerzeit vollständig, im Frühjahr und Herbst mit einer Gas-Nachheizung.

antreiben. Parallel entsteht ein Videofilm, der den Bau dokumentiert und nach Fertigstellung für den Ausleih zur Verfügung steht.

Für die meisten Teilnehmer - bis auf die hauptamtlichen Mitarbeiter der Bensheimer Arbeitsgemeinschaft - ist der Bau dieser Anlage -völliges Neuland-. Sie sind zum Teil Lehrer, Abiturjungen, aber auch Ingenieure, Klempner und Dachdecker.

Sie arbeiten in mehreren Teilgruppen, in denen sie den Kollektorbau, die Verrohrung, die elektronische Steuerung und den Bau eines zwei Kubikmeter fassenden Wasserspeichers vor-

Im August 1980 Einstieg in den Solaranlagenbau

Eine 21-m²-Selbstbauanlage auf dem Tagungshaus Zweischlingen in Bielefeld

- Wer hat Fotos oder den Artikel in besserer Qualität?

BAU EINER SONNENKOLLEKTORANLAGE
28.7. - 10.8.1980
Sommerwörkschopp in Bielefeld

Unser letzter Sommerwörkschopp war ein großer Erfolg: Die Leute haben sich gut verstanden, es wurde viel gelacht, Musik gemacht, geredet . . . aber auch die Arbeit, das gemeinsame Lernen kamen nicht zu kurz: So wurden eine Reihe von Schwerkraftkollektoranlagen und außerdem ein großes Dachgestell mit 3 qm Kollektorfläche und gepumptem Umlaufsystem gebaut, das hinterher auf unserer Wanderausstellung oft bewundert wurde.

Auf dem diesjährigen Sommerwörkschopp wollen wir nun eine "richtige" Sonnenkollektoranlage in ein Tagungshaus einbauen - zusammen mit Leuten, die handwerklich nicht ganz Neulinge sind - Mann/Frau sollte schon einmal einen Hammer in der Hand gehabt haben und auch wissen, wie man mit einfachen Werkzeugen, einer Bohrmaschine, Lötgeräten, u.ä. umgeht. Eine gewisse Vorplanung und auch die Materialbeschaffung werden von uns vorher geleistet werden. Damit die Teilnehmer jedoch auch lernen, wie man eine solche Anlage plant, ist ein vorheriges Treffen mit Hausbesichtigung sinnvoll. Dies könnte ab Mitte April stattfinden. Natürlich gehört zum Wörkschopp/Vortreffen auch eine Einführung in das Thema und begleitende Diskussionen, Vorträge über Kollektorbau und energiepolitische Bedeutung dazu. Ich denke, wir werden auch viel Spaß dabei haben!

Teilnehmerbeitrag: 25.- DM (Wochenende); 280.- DM (Wörkschopp)

Suche nach einem dauerhaften Standort

Nach sechs Monaten Herumreisen mit der Ausstellung und dem Erfolg der Arbeitsgemeinschaft Sanfte Energie konkretisieren sich die Pläne nach einem festen Standort zum zusammen Leben und Arbeiten

Als Träger wurde der Verein zur Förderung eines Zentrums für Ökologie und umweltfreundliche Technik gegründet.



Und ein Standort in Süddeutschland wurde gesucht, weil dort es dort mehr Sonnenscheinstunden im Jahr gibt. Gerne hätten wir ein Kurbad in Sobernheim/Nahe gekauft (Foto rechts), doch wir konnten es nicht finanzieren.



Und dann stand das Landschulheim der Bismarckschule in Springe-Eldagsen zum Verkauf





Die Gründungsmitglieder

- Cindy Doll
- Franz Möbius
- Hans Mönninghoff
- Heike Mönninghoff
- Karin Geißler
- Martin Taubitz
- Robert Borsch
- Peter Stenhorst

noch in 1981 kamen außerdem

- Claudia Friedrichs
- Erhard Wiers-Kaiser
- Hans-Georg Jung
- Hilde Junker
- Winnie Drope

und unsere fünf Kinder
Janine, Roman, Katja, David und Thyl

Finanzierung

**Kosten: 500.000 DM Kaufpreis +
100.000 € Sanierungs-
und Umbaukosten und
Öko-Infrastruktur**

Finanzierung:

- 200.000 DM Darlehen von Eltern der Gründer*innen plus unsere sämtlichen privaten Ersparnisse
- 300.000 DM private Darlehen aus der Anti-Atom-Bewegung (den eingeräumten Dispo-Kredit der Bank haben wir nie benötigt)
- 100.000 DM des Kaufpreises konnten wir durch einwöchige Umwelt-Seminare für Schüler*innen des Bismarckgymnasiums „abarbeiten“

Wir brauchen eure Hilfe!

WIR BRAUCHEN FÖRDERER !

Dadurch, daß wir mit verhältnismäßig wenigen Leuten beginnen, ist die finanzielle Belastung durch den Kapitaldienst für das bei der Bank geliehene Geld für uns alleine sehr hoch. Mit einem regelmäßigen Förderungsbetrag könnt ihr uns helfen, daß wir trotzdem unsere inhaltlichen Vorstellungen verwirklichen können und nicht ständig auf "Geldjagd" sein müssen. Wir werden unsere Förderer durch einen regelmäßigen Rundbrief auf dem Laufenden halten, was im "Zentrum" abläuft. Schneidet gegebenenfalls den unteren Teil des Blattes ab und füllt ihn auf der anderen Seite entsprechend aus. Überweisung auf das Vereinskonto Post-scheckamt Hannover (BLZ 25010030) Nr. 3263 70-308 Da wir als gemeinnützig anerkannt sind, schicken wir am Ende des Jahres eine Spendenquittung, die ihr von der Steuer absetzen könnt.

WIR MACHEN EINE EIGENE BANK AUF !

Die Finanzierung des Ganzen sieht folgendermaßen aus: Der Elternverein, dem das Landschulheim bisher gehörte, hat es uns für 500.000 DM verkauft, wovon er uns 100.000 DM langfristig als zinsgünstiges Darlehen gegeben hat. das zum

Bank ist bereit, die restlichen 300.000 DM als grundbuchlich abgesicherte Hypothek zu finanzieren, aber die Zinsen sind zur Zeit verflucht hoch. (über 10%!)

Aber: Muß man denn so hohe Zinsen zahlen, wenn viele Freunde ihr Geld zu relativ geringen Zinsen auf Sparbüchern liegen haben ? Wir haben uns deshalb mit der Bank auf folgendes Verfahren geeinigt. Die Bank bürgt für den vollen Betrag, wir brauchen die Zinsen aber nur für den Teil zu zahlen, den wir tatsächlich in Anspruch nehmen. Das funktioniert so, daß uns die Bank einen Dispositionskredit einräumt, über den wir bei Bedarf verfügen können.

HIER NUN UNSER HILFERUF !

Gebt uns Darlehen! Sie sind für euch völlig gesichert. Ihr bekommt von uns einen Darlehensvertrag. Wenn ihr das Geld dann wieder braucht, bekommt ihr es zum vereinbarten Termin zurück, weil wir dann den Dispositionskredit bei der Bank in Anspruch nehmen können.

Wenn ihr Zinsen braucht, geben wir euch maximal 4-5%. Wir freuen uns natürlich besonders über zinslose Darlehen.

Start am 01.03.1981 mit vier Bausteinen

Bildungsarbeit	Tagungshaus	Sanfte Energie GmbH	Ingenieurbüro für Wasser- und Energiefragen
<p>Eine Vielzahl von Seminaren und Bildungsurlauben u.a. zu</p> <ul style="list-style-type: none">- Anti-Atom- und Energiepolitik- Energieselbstbaukurse- Bildungsurlaube „Anders leben – Anders arbeiten“- Alltagsökologie (u.a. Wolle färben mit Pflanzen)- Sommercamp- Kinderökologie	<ul style="list-style-type: none">- 25 Gästebetten für die eigenen Seminare und „Fremdbelegungen“- Vollverpflegung mit vegetarischem Essen	<ul style="list-style-type: none">- Komponenten zum Selbstbau von Solaranlagen- Ökologische Farben und Dämmstoffe- Buchverlag und Buchhandel	<ul style="list-style-type: none">- Consulting bei der Planung von Sonnenkollektor-, PV-, und BHKW-Anlagen und bei Niedrigenergiegebäuden- Planung und Bau von dezentralen Abwasseranlagen, insbesondere Pflanzenkläranlagen- Bau einer landwirtschaftlichen Biogasanlage

In der Startphase hunderte helfende Hände bei den Bauworkshops



Die große Solaranlage



Aus einer Müllkippe wird ein Feuchtbiotop

Habt ihr
weitere/bessere
Fotos; Bau
Solaranlage mit
mehr Menschen,
Fensterbauen,
Dämmworkshop



**Eine der ersten größeren
Pflanzenkläranlagen in Deutschland**



**Toilettenspülung und Wäschewaschen
mit Regenwasser aus der Zisterne**



**und hunderte
Arbeitsbesprechungen**

